



Referat Hochschulkommunikation

Baroper Str. 285 D-44227 Dortmund www.presse.tu-dortmund.de

18-104 vom 04.07.2018

NRW verleiht Professor Andrzej Górak von der TU Dortmund Verdienstorden des Landes Auszeichnung für engagierten Förderer der deutsch-polnischen

Auszeichnung für engagierten Förderer der deutsch-polnischen Beziehungen

Lutz Lienenkämper, Finanzminister des Landes NRW, hat stellvertretend für Ministerpräsident Armin Laschet am Montag, 2. Juli, Prof. Andrzej Górak von der TU Dortmund den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Der Orden ist Zeichen der Anerkennung für besondere Verdienste um das Land und seine Bevölkerung.

Professor Andrzej Górak wisse, wie man Verbindungen zwischen Menschen und Ländern herstellt, sagte Lienenkämper in seiner Laudatio. "Die zahlreichen von ihm angestoßenen Kooperationen von Wissenschaftlern aus Polen und Deutschland trugen nicht nur reiche Früchte auf dem Gebiet der Wissenschaft, sondern haben Polen und Deutsche einander näher gebracht", so Lienenkämper bei der Verleihung des Verdienstordens. Górak sei ein engagierter Förderer der deutsch-polnischen Beziehungen.

1992 wurde Andrzej Górak Professor für Thermische Verfahrenstechnik der damaligen Universität Dortmund. In den folgenden Jahren baute er den Bereich zu einem weltweit führenden Forschungszentrum auf seinem Gebiet aus. Seit 2003 ist Professor Andrzej Górak zudem ordentlicher Professor an der TU Lódz.

Unermüdlich fördert Professor Górak die Freundschaft zwischen beiden Ländern. "Dank seiner Initiative haben im Jahr 2014 die Technische Universität Dortmund und die Technische Universität Lódz einen Kooperationsvertrag und ein Abkommen für eine beiderseitige Anerkennung des Doktorgrades unterzeichnet", sagte Finanzminister Lienenkämper. "Professor Andrzej Górak ist Koordinator zahlreicher europäischer Forschungsprojekte, eines zur Reinigung der Abgase in der chemischen Industrie und eines zur Reinigung von Medikamenten, das er gemeinsam mit der TU Warschau entwickelt."

Besondere Anerkennung zollte Lienenkämper Góraks Engagement für die Nachwuchsförderung: "Bis heute unterstützt er als Hochschullehrer aktiv die internationale Mobilität junger Forscherinnen und Forscher", sagte er in seiner Laudatio. Prof. Górak trenne bei seiner Forschung umweltschädliche Stoffe aus Abgasen und trenne Wirkstoffe aus Reaktionsgemischen. Lienenkämper weiter: "Verehrter Professor Andrzej Górak, Sie trennen und Sie verbinden. Beides tun Sie in herausragender Weise zum Wohle der Menschen in Polen und Nordrhein-Westfalen. Dafür möchte ich Sie heute mit dem Landesverdienstorden auszeichnen."

Kontakt: Martin Rothenberg Telefon: (0231) 755-6412 Fax: (0231) 755-4664 martin.rothenberg@tu-dortmund.de



Prof. Górak dankte für die Anerkennung seiner Arbeit und sagte: "Ich freue mich über den Verdienstorden, weil mit ihm ein Herzensanliegen von mir ausgezeichnet wird. Und ich bin dankbar für die vielen Menschen in Deutschland und Polen, die mir offen begegnen und den 'Brückenschlag' zwischen unseren Ländern erst möglich machen."

Bildinformation:

Lutz Lienenkämper, Finanzminister des Landes NRW, verlieh Prof. Andrzej Górak von der TU Dortmund den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Bild: Ireneusz Zbicinski/Technische Universität Lódz

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Eva Prost

Referat Hochschulkommunikation

Tel.:0231 - 755 2535

E-Mail: eva.prost@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profilbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking "Top 50 under 50" belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.